

Germany-Freiberg: Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings**OJ S 31/2019 13/02/2019****Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtverwaltung Freiberg – Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen – Hochbau- und Liegenschaftsamt

Postal address: Obermarkt 24

Town: Freiberg

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 09599

Country: Germany

E-mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de

Telephone: +49 3731273411

Fax: +49 3731273-73-411

Internet address(es):

Main address: www.freiberg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2050333/zustellweg-auswaehlen>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Schubert + Horst Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB

Postal address: Antonstraße 16

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01097

Country: Germany

Contact person: Frau Schubert

E-mail: landschaft@schubert-horst.de

Telephone: +49 351889228-0

Fax: +49 35188922824

Internet address(es):

Main address: <http://www.schubert-horst.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Kindertageseinrichtung Berthelsdorfer Straße Freiberg
Reference number: KITAFR/005/2018

II.1.2. Main CPV code

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Neubau soll 100 Betreuungsplätze aufnehmen- 36 Krippenkinder ab dem ersten Lebensjahr in 3 Gruppen zu je 12 Kindern sowie 64 Kindergartenkinder in 4 Gruppen zu 16 Kindern. Für die Krippengruppen sind Schlafräume vorzusehen, die in geeigneter Weise so mit dem Gruppenraum in Verbindung stehen, dass auch eine Nutzung für den sonstigen Tagesablauf möglich ist. Weiter sind die erforderlichen Sanitärräume – im Kigabereich können diese auch für je 2 Gruppen zusammengefasst sein – ein Mehrzweckraum sowie die notwendigen Wirtschaftsräume, Büro, Aufenthaltsraum für bis zu 20 Mitarbeiter/innen, Ausgabeküche, usw. vorzusehen.
Kostenobergrenze/genehmigte Gesamtkosten betragen(KG 200-700): 3,1 Mio. EUR brutto.
Die vorgesehene Baumaßnahme wird über das Förderprogramm Soziale Stadt (SSP) gefördert.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots
The contracting authority reserves the right to award contracts combining the following lots or groups of lots:
Los 1 und Los 2

II.2. Description

II.2.1. Title

Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung AG 1-3 (HLS)
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED43 Mittelsachsen
Main site or place of performance: Freiberg DE

II.2.4. Description of the procurement

Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung AG 1-3, LP 2-9 für den Neubau einer Kindertageseinrichtung Berthelsdorfer Straße in Freiberg.

Der Planungsbeginn ab LPH 2 ist für Mai 2019 vorgesehen. Baubeginn ist für März 2020 und die Baufertigstellung (Vorliegen der Betriebserlaubnis) ist für Juni 2021 geplant.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 30 %

Quality criterion - Name: Umsetzung der Baumaßnahme / Weighting: 45 %

Quality criterion - Name: Aus dem Gespräch gewonnene Eindrücke / Weighting: 10 %

Price - Weighting: 10 %

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 82 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/05/2019 End: 30/06/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (TA) formal und inhaltlich bewerten. Die Auswahl erfolgt unter d. formal zulässigen TA (Nachweis d. Erfüllung d. geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei d. Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bis 3 Pkt. (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, d. Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach erreichter Gesamtpunktzahl von 300. Es werden maximal die 3 Bewerber mit höchster Punktzahl zum Verhandlungsgespräch geladen. Wird d. Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen d. Los.

Formale Prüfung d. Mindeststandards:

- 1) Abgabefrist eingehalten;
- 2) Einreichen d. vollständigen TA (Formular zur Eigenerklärung und entspr. Anlagen) in Textform elektronisch via: www.evergabe.de (d. h. Ausschluss von TA, d. per E-Mail oder Fax eingereicht werden);
- 3) Person der Erklärenden genannt;
- 4) Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- u. Lieferinteressen gem. § 73(3) VgV;
- 5) bei Bergwerksgemeinschaften (BG): Erklärung zur BG in Textform liegt vor;
- 6) Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV, Verpflichtungserklärung d. Unterauftragnehmer in Textform liegt vor;
- 7) Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV, bei Eignungsleihe Verpflichtungserklärung d. anderen Unternehmen in Textform liegt vor
- 8) Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros sowie Nachunternehmer (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind nicht zulässig und haben das Ausscheiden aller betreffenden Bieter zur Folge. Mehrfachbewerbungen von Nachunternehmern gem. § 36 VgV sind zugelassen;
- 9) Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB;
- 10) Handelsregistrauszug gem. Pkt. III.1.1);
- 11) Berufshaftpflichtversicherung gem. Pkt. III.1.2);

- 12) Durchschnittlicher Jahresumsatz des Bewerbers für die Planung der Technischen Ausrüstung AG 1-3 (Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre) beträgt mindestens 150 000 EUR brutto;
- 13) Personelle Kapazität des Bewerbers im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung AG 1-3 (Mittelwert der letzten 3 Jahre): mindestens 2 Ingenieure/Master (inkl. Führungskräfte);
- 14) Mindestreferenz gem. Pkt. III.1.3) liegt vor;
- 15) vorgesehener Projektleiter- mindestens Studiennachweis Fachrichtung Heizung/Lüftung /Sanitär oder vergleichbar als Dipl.-Ing. oder M.Eng. von einer Universität oder Fachhochschule liegt vor (gem. Pkt. III.1.3).

Auswahlkriterien und deren Wichtung:

Zu III.1.3) Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit, Gesamtwichtung 100 %, davon:

- 1) Vorgesehener Projektleiter (Berufserfahrung und persönliche Referenz), Wichtung 20 %;
 - 2) Vorgesehener Objektüberwacher (Berufserfahrung und persönliche Referenz), Wichtung 20 %;
 - 3) Mindestreferenz – Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 1-3 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 410-430) min. 200 000 EUR brutto, Wichtung 40 %;
 - 4) Zusatzreferenz 1- Planung der Technischen Ausrüstung (AG 1-3) für ein im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertiggestelltes Objekt für einen öffentlichen Auftraggeber, Mindestens LP 5-8 erbracht, Wichtung 10 %;
 - 5) Zusatzreferenz 2- Referenz zur Nachweis der Erfahrung bei Planung der Technischen Ausrüstung eines Objektes mit der Verwendung von Fördermitteln, Wichtung 10 %
- Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 oder 3 Punkten) können der beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen:

Die Beauftragung erfolgt entsprechend dem beigefügten Ingenieurvertrag mit Anlagen stufenweise, unterteilt nach einzelnen Leistungsphasen. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vertrag-lich die Leistungsphasen 2-3 der Fachplanung Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3 beauf-tragt. Die weiteren LPH werden optional vergeben.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller LPH, auch nach Erbringung der ersten LPH, besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung AG 4-6 (ELT)

II.2.2. Additional CPV code(s)

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Main site or place of performance: Freiberg DE

II.2.4. Description of the procurement

Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung AG 4-6, LP 2-9 für den Neubau einer Kindertageseinrichtung Berthelsdorfer Straße in Freiberg.

Der Planungsbeginn ab LPH 2 ist für Mai 2019 vorgesehen. Baubeginn ist für März 2020 und die Baufertigstellung (Vorliegen der Betriebserlaubnis) ist für Juni 2021 geplant.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 30 %

Quality criterion - Name: Umsetzung der Baumaßnahme / Weighting: 45 %

Quality criterion - Name: Aus dem Gespräch gewonnene Eindrücke / Weighting: 10 %

Price - Weighting: 15 %

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 49 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/05/2019 End: 30/06/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (TA) formal und inhaltlich bewerten. Die Auswahl erfolgt unter d. formal zulässigen TA (Nachweis d. Erfüllung d. geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei d. Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bis 3 Pkt. (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, d. Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach erreichter Gesamtpunktzahl von 300. Es werden max. die 3 Bewerber mit höchster Punktzahl zum Verhandlungsgespräch geladen. Wird d. Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen d. Los.

Formale Prüfung d. Mindeststandards:

- 1) Abgabefrist eingehalten;
- 2) Einreichen d. vollständigen TA (Formular zur Eigenerklärung und entspr. Anlagen) in Textform elektronisch via: www.evergabe.de (d. h. Ausschluss von TA, d. per E-Mail oder Fax eingereicht werden);
- 3) Person der Erklärenden genannt;
- 4) Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- u. Lieferinteressen gem. § 73(3) VgV;
- 5) bei Bergwerksgemeinschaften (BG): Erklärung zur BG in Textform liegt vor;
- 6) Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV, Verpflichtungserklärung d. Unterauftragnehmer in Textform liegt vor;

- 7) Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV, bei Eignungsleihe Verpflichtungserklärung d. anderen Unternehmen in Textform liegt vor;
- 8) Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros sowie Nachunternehmer (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind nicht zulässig und haben das Ausscheiden aller betreffenden Bieter zur Folge.
Mehrfachbewerbungen von Nachunternehmern gem. § 36 VgV sind zugelassen;
- 9) Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB;
- 10) Handelsregistrauszug gem. Pkt. III.1.1);
- 11) Berufshaftpflichtversicherung gem. Pkt. III.1.2);
- 12) Durchschnittlicher Jahresumsatz des Bewerbers für die Planung der Technischen Ausrüstung AG 4-6 (Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre) beträgt mindestens 100 000 EUR brutto;
- 13) Personelle Kapazität des Bewerbers im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung AG 4-6 (Mittelwert der letzten 3 Jahre): mindestens 2 Ingenieure/Master (inkl. Führungskräfte);
- 14) Mindestreferenz gem. Pkt. III.1.3) liegt vor;
- 15) vorgesehener Projektleiter- mindestens Studiennachweis Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbar als Dipl.-Ing. oder M.Eng. von einer Universität oder Fachhochschule liegt vor (gem. Pkt. III.1.3).
- Auswahlkriterien und deren Wichtung:
- Zu III.1.3) Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit, Gesamtwichtung 100 %, davon:
- 1) Vorgesehener Projektleiter (Berufserfahrung und persönliche Referenz), Wichtung 20 %;
 - 2) Vorgesehener Objektüberwacher (Berufserfahrung und persönliche Referenz), Wichtung 20 %;
 - 3) Mindestreferenz – Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 4-6 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-460) min. 100 000 EUR brutto, Wichtung 40 %;
 - 4) Zusatzreferenz 1- Planung der Technischen Ausrüstung (AG 4-6) für ein im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertiggestelltes Objekt für einen öffentlichen Auftraggeber, Mindestens LP 5-8 erbracht, Wichtung 10 %;
 - 5) Zusatzreferenz 2- Referenz zur Nachweis der Erfahrung bei Planung der Technischen Ausrüstung eines Objektes mit der Verwendung von Fördermitteln, Wichtung 10 %.
- Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 oder 3 Punk-ten) können der beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen:

Die Beauftragung erfolgt entsprechend dem beigefügten Ingenieurvertrag mit Anlagen stufenweise, unterteilt nach einzelnen Leistungsphasen. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vertraglich die Leistungsphasen 2-3 der Fachplanung Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 4-6 beauftragt. Die weiteren LPH werden optional vergeben.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller LPH, auch nach Erbringung der ersten LPH, besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Teilnahmeantrag/Formblatt zur Eigenerklärung erhältlich unter: <http://www.evergabe.de/unterlagen>

Der vollständig ausgefüllte Teilnahmeantrag/ Formblatt zur Eigenerklärung ist fristgerecht einzureichen. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen /Nachweise für jedes Mitglied separat abzugeben, mit Ausnahme der Angaben zu den Referenzen. Bei Bewerbergemeinschaften muss ersichtlich sein, welches Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Leistungen der Referenz erbracht hat.

Geforderte Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

Für beide Lose:

- Angaben zur Identität des Bewerbers: Firmenbezeichnung, Anschrift, Ansprechpartner, ggf. sich bewerbende Zweigstellen/Niederlassungen, Kontakt,
- Rechtsform gem. § 43 Abs. 1 VgV (bei GmbH bzw. Partnerschaftsgesellschaften ein aktueller Handelsregister-bzw. Partnerschaftsregistrauszug),
- Bestätigung Wirtschaftsteilnehmer gem. § 73 Abs. 3 VgV zur Unabhängigkeit von Ausführung- und Lieferinteressen,
- Art der Bewerbung: Angabe Einzel- oder Gemeinschaftsbewerbung (bei Gemeinschaftsbewerbung gem. § 43 Abs. 2 VgV: Es ist in diesem Fall eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der Bie-ter/Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hin-aus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung wird empfohlen, das vorgegebene Formblatt zu verwenden, welches unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> abrufbar ist. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen,
- Angaben zu Vertretern des Wirtschaftsteilnehmers: Angaben zum Vertretungsberechtigten,
- Angaben zu Unterauftragnehmern, deren Kapazitäten gem. § 36 VgV in Anspruch genommen werden. Falls ja, ist durch jedes der betreffenden Unternehmen eine separate Verpflichtungserklärung als Anlage (Formblatt im Anhang Formular zur Eigenerklärung) beizufügen,
- Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV. Falls ja, ist durch jedes der betreffenden Unternehmen eine separate Verpflichtungserklärung als Anlage (Formblatt im Anhang Formular zur Eigenerklärung) beizufügen,
- Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen:
 - a) Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung gem. § 123 Abs. 1 GWB;

b) Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gem. § 124 Abs.1 GWB.

— Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 (1) VgV und § 75 (2,3) VgV:

— der Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des Bewerbers ist durch den Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister bzw. zur Berufsqualifikation zu erbringen.

Es ist jeder zugelassen, der gem. §75 VgV nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die Berufsbez. „Ingenieur“ zu tragen o. in der BRD als solcher tätig zu werden. Jurist. Personen sind zugelassen, wenn Sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortl. Berufsangehörigen gem. §75 (2) VgV benennen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Für beide Lose:

a) Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gem. § 45 (1) Nr. 1 VgV, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in EUR brutto): Gesamtumsatz und Honorarumsatz im Bereich Technische Ausrüstung Los 1: AG 1-3 und Los 2: AG 4-6 gemäß § 53 ff. HOAI. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Summe der durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bietergemeinschaft) aus dem Teilbereich Technische Ausrüstung maßgebend;

b) Berufshaftpflichtversicherung mit den unten aufgeführten Mindestbedingungen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Angaben zum Mindestumsatz:

Los 1: durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich TGA AG 1-3: mindestens 150 000 EUR brutto

Los 2: durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich TGA AG 4-6: mindestens 120 000 EUR brutto

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV:

Name des Versicherers; Deckungssummen:

Der Bewerber hat Nachweise über die folgenden Haftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall zu erbringen:

Haftpflicht Deckungssumme Personenschäden: 1,5 Mio. EUR

Haftpflicht Deckungssumme sonstige Schäden: 500 000 EUR

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache dieser Versicherungssumme beträgt. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes sein. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen.

Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters, sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Erklärung über die durchschnittliche jährliche Anzahl der angestellten Ingenieure/ Master (inkl. Anzahl der Führungskräfte im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung und im Durchschnitt dieser 3 Jahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV;

2) Eine Mindestreferenz mit den unten aufgeführten Mindestbedingungen;

3) Zusatzreferenzen:

Hinweis: Die nachfolgenden Zusatzreferenzen können auch mit der Mindestreferenz identisch sein.

Los 1:

Zusatzreferenz 1:

Erfahrung bei Planung der Technischen Ausrüstung (AG 1-3) eines im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertiggestellten Objektes für einen öffentlichen Auftraggeber, mindestens LP 5-8 erbracht.

Zusatzreferenz 2:

Erfahrung bei Planung der Technischen Ausrüstung eines Objektes mit der Verwendung von Fördermitteln.

Los 2:

Zusatzreferenz 1:

Erfahrung bei Planung der Technischen Ausrüstung (AG 4-6) eines im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertiggestellten Objektes für einen öffentlichen Auftraggeber, mindestens LP 5-8 erbracht.

Zusatzreferenz 2:

Erfahrung bei Planung der Technischen Ausrüstung eines Objektes mit der Verwendung von Fördermitteln.

4) Angaben zur vorgesehenen Projektleitung und Objektüberwachung:

Angaben jeweils zum vorgesehenen PL und zum vorgesehenen OÜ gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 2 und 6VgV 2016:

Name, beruflichen Qualifikation u. Berufserfahrung in Jahren.

Los 1:

Vorgesehener Projektleiter (PL):

Die Angaben zur PL sind in Form von kurzem Lebenslauf und Zeugnissen (für PL mindestens Studiennachweis Fachrichtung Heizung/Lüftung/Sanitär oder vergleichbar als Dipl.-Ing. oder M. Eng. von einer Universität oder Fachhochschule) nachzuweisen.

Persönliche Referenz des PL: PL bei Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 1-3 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 410-430) min. 200 000 EUR brutto.

Vorgesehener Objektüberwacher (OÜ):

Die Angaben zur OÜ sind in Form von kurzem Lebenslauf und Zeugnissen nachzuweisen.

Persönliche Referenz des OÜ: OÜ (LP 8) bei Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 1-3 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 410-430) min. 200 000 EUR brutto.

Los 2:

Vorgesehener Projektleiter (PL):

Die Angaben zur PL sind in Form von kurzem Lebenslauf und Zeugnissen (für PL mindestens Studiennachweis Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbar als Dipl.-Ing. oder M.Eng. von einer Universität oder Fachhochschule) nachzuweisen.

Persönliche Referenz des PL: PL bei Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 4-6 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-460) min. 100 000 EUR brutto.

Vorgesehener Objektüberwacher (OÜ):

Die Angaben zur OÜ sind in Form von kurzem Lebenslauf und Zeugnissen nachzuweisen.

Persönliche Referenz des OÜ: OÜ (LP 8) bei Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 4-6 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-460) min. 100 000 EUR brutto.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Los 1: Durchschnittliche Anzahl der MA in den letzten 3 Jahren: mindestens 2 Ingenieure /Master im Bereich Planung AG 1-3

Los 2: Durchschnittliche Anzahl der MA in den letzten 3 Jahren: mindestens 2 Ingenieure /Master im Bereich Planung AG 4-6

Mindestreferenz:

Los 1:

Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 1-3 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 410-430) min. 200 000 EUR brutto.

Los 2:

Planung der Technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 4-6 nach § 55 ff HOAI für den Neubau oder Generalsanierung eines öffentlich genutzten Gebäudes (kein Wohnungsbau), welches im Zeitraum von 1.1.2013 bis 28.2.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II, mind. LP 2-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-460) min. 100 000 EUR brutto.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 Abs. 2 und 3 VgV

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Der Nachweis der Befähigung ist mit der Bewerbung zu führen. Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften solcher natürlicher Personen sowie juristische Personen, sofern in deren Satzungsregelungen der Geschäftszweck auf das Erbringen von Planungsleistungen „Fachplanung Technische Ausrüstung“ ausgerichtet ist und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß der genannten Bedingungen benennen können sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen.

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform bei Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter: in diesem Fall ist eine Erklärung abzugeben, dass Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung ist das vorgegebene Formblatt zu verwenden.

Erhältlich unter: <http://www.evergabe.de/unterlagen>

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/03/2019 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 25/03/2019

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/07/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabepattform e-Vergabe zum Download bereitgestellt. Ggf. erforderliche Nachsendungen und Änderungen von Vergabeunterlagen werden ebenfalls in diesem Portal in elektronischer Form zur Verfügung gestellt;

- 2) Erforderliche Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen werden über die Vergabeplattform e-Vergabe gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Die interessierten Unternehmen müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert oder ob durch die Vergabestelle ergänzende Informationen zum Vergabeverfahren bereitgestellt wurden. Unterlassen die Unternehmen dies, liegt das Risiko, ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden, bei ihnen;
- 3) Die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Bewerbungen, die nicht die geforderten oder ggfs. nachgeforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, werden gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV vom Vergabeverfahren ausgeschlossen;
- 4) Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerber unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch des Bewerbers gegenüber dem Auftraggeber auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht;
- 5) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung);
- 6) Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. der Angaben im Formular zur Eigenerklärung zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Formular zur Eigenerklärung nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten;
- 7) Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft sind nicht zulässig;
- 8) Hinweis: Angabe von einer Mindestreferenz pro Los ist aus Sicht des AG ausreichend. Eine Obergrenze für einzureichende Referenzen legt der AG nicht fest, d. h. es ist zulässig, dass der Bewerber mehr als eine Mindestreferenz einreicht. Sollte der Bewerber mehr als eine Referenz einreichen, hat er anzugeben, welche Mindestreferenz der AG für seine Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der AG die erste eingereichte Mindestreferenz zur Prüfung gemäß den Mindestforderungen heranziehen. Das gleiche gilt für die Zusatzreferenzen;
- 9) Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- u. Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet;
- 10) Enthalten die Bekanntmachung o. die Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche o. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert;
- 11) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Postal address: PF 101364
Town: Leipzig
Postal code: 04013
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de
Telephone: +49 3419770

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

11/02/2019